Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Es versuchs ein frommer Mensch/er halte dem Heiligen Geist ein wenig still/vnnd verhindere ihn nicht/[...]

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Praxis Arndiana,

Omein Gott / fen mir gnadig vund barmbernig/ und nimm nit bon mir ben Geiff def Gebets Ach faffe difes mefentliche Liebe, Femr angunden meintodifaltes hers lauff daß es anfabe ber bis Biger Andacht gu brennen i bud ber Rauch beg Gebets überfich ju der Tieffe beiner Barmbers Bigfeit binaufffleige. 3m Tempel/ O mein Gottl wurde dir immer geränchert/ bund mußte daffels Dig beilig Femer nit aufloschen: 2ch mein Gottl mein Bergift ja dein Tempel Ach laffe das Fews er / das beilige Fewer der Undacht nicht darinn berloschen: Der Sobepriefter mußte die Opffer mit Femrangunden. Uchbu emiger Soberpries Rer bERR Jefu Chriftel nach der Ordnung Dielchifedeck / gunde du bas Betopffer meines Dernens an mit dem Femer beiner beiligen Lies belauff bak ich alfo in meinem Dergen verfichert fenidafich ein mabrer Chriff I vnud der Beilige Beift in mir wohne: Aches ift ja fein beffer / bos ber edler Ding als beten i als mit Gott im Ras mich Jefu Chrifti durche Gebet andachtig reden: Das underscheidet einen falschen bund mabren Chriften: Bilff daßich folches mol erweger bund Das Gebet obn auffboren über 2men.

a. Es versuchs ein frommer Mensch / er halte dem Deiligen Deist ein wenig still/ vind verhindere ihn nicht / es wird nicht lang waren / es wird ein Seuffgerlein auffiteigen/daß der Mensch fagen wird:

Ach

Micher &

maid like

Mr Choas

auf ich

ourch d

VV allbie o

initia auch

ludioricit d

String Ando

migflige &

finals mid

labe belleni

Speiligen &

bon allen

bandenn

findera/bu

mitorcu n

Saluti ber

Quar fond

piace | Bolli

Colomic fei

Implates &

Birth Old

hiffin So

hady arpain

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Das andere Buch. Ach lieber Bott/bu getremer Dott/erbare me dich über mich.

Chodas hat Diefer felige Mann Gottes auf lebendiger Erfahrung I barinn er Durch den Geiff def Gebets geführet! allhie auffgegerchnet: Nunmein Gott! ich muß fa auch befennen ! bund mit fchuldiger Danetbarteit bir ju Ghren rubmen / daft du mir offe durch deinen Beiligen Geift / wenn ich mein hern inn Andacht ju der wende bingige i femriget einbrunftige Seuffper jufendeft i ja mit den ons auffprechlichen Seuffpernidavon Paulus lagem offtmals mich elenden Menfeben begabeft: 2ch habe deffen ia ewig Danct : Achlaffe mich fa dem Beiligen Beift Rill halten i mich fein abtebreu son allen jradifeben fleifchlichen weltlichen Ges Dancken/welche def Beiligen Geiftes Wirchung bindern bind machen daß er mitfeiner Wircfung auffroren muß / da denn alfobald die Bernens, Andacht verlofchet. Ach nein i nicht alfo mein Datter fondern gib mir ein ftilles Bergi daß ich en filler Undachte fill band ruhig bon ben Gors gen keitlicher Rabrungiftill von fleischlichenings pigen / wolluftigen Gedancten / dem Beiligen Geift mich fein ftill binderwerffe / bind mit bem ner Mensch / t Propheten Samuel fage bie bin ich Dein Anecht ificin wenig fill bu hErr redeldenn dein Rnecht horet ; Gihe ba wirft bui & Gott Beiliger Geift i burch beine गतिम १६ कारक भाव trafftige Bewegung mein Berg erhebenigur Une d in Graffin Dacht erwecken den Wenrauch der Andacht meis 1166

BLB

and butterers

fewr and unde

s anfabe borb

ber Nauch de

mer Barmbu

U O mein Gra

nd mukie delle

26 mein Go

blatte das file

be nicht darm

hite die Opfic

ter Hoberprie

Der Dronus

etopfict Will

mer beiligent

Streen berficht

I pund der Seilis

fintein beffer ibb

mit Gott im No

tandachtig reder.

ice band wahres

molet megel bunk

Amen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Praxis Arndiana. mes Bernens durch bein Liebe Femr frafftiglich

anjunden baftes liechter Lobe wird anfangen ju brennen/vnd flammende Begierde bund Seuffe per gu bir fende. Gelig ift Die Geeleidte dif weiß brud übet / ja die es empfindet in ibr / D die mird recht berftebn mas bie gefaget wird ID felig dem diffein wenig ju schmäcken gegeben wird i ber wird empfinden/dafi der Beilige Geift / fo offter fein Bern kuihm bon allen andern weltlichen vnd fleischlichen Gedancken wendet ihm ein Genffe perlein über bas ander in feinem Bergen anguns bet ja bie puguffprechliche Seuffger / Dieman megen def Driprungs/der Warcfung/ber Zahli ben Biels mit außiprecben fanin ibm murche.

3. Goll ber Beilige Beiff reden / fo mußer eine Kirchen und Tempel baben barinn er rebe. Seine Rurch ift des Dienfchen Derf / feine Rede ift das Geuffgen deß Derkens / fo er murchet / er bat eine ver. borgene und himmlische Stimme/unser Derf empfindets / denn er gibt Beug. nus/20.

Leich wie du 10 Gott Beiliger Geift! im gebawten aufferlichen Eempel das Befte thun Lebrer bud Buborer Bers ven mit deiner Gnabe befeligen/bnd ju allem pflangen bas Gebenen geben muft / moes anderft fruchtbarlich abgeben foll : Alfo muft bu

SHO

adinianto

niedeinem D

telefeliaen:

Palculcin 2

mafeit /

winer Stel

Ismand2

burm Ecibe

ns herse pridige 2

ממו אבם למו Barin bar

Manid

ich flein

Obuma

Redeins Etuffser

redeallo in

Life mich d

de innues Suistro

rhator and

the Mit of

Brokenik

NAME OF THE PARTY OF